

Angebot der Medienkompetenzzentren in Berlin zum Thema „**Cyber-Mobbing**“

Grundsätzlich sollte das Thema / der Bildungsbereich für drei unterschiedliche Zielgruppen mit verschiedenen Angebotsformaten und Methoden aufgearbeitet und angeboten werden:

Schüler_innen	Lehrer_innen	Eltern
Form: Workshop	Form: Informationstag	Form: Elternabend
Dauer: 90 Min. bis ganztägig	Dauer: halbtägig	Dauer: 90-120 Min.
Kosten: 150,00 – 300,00 €	200,00 €	100,00 – 150,00 €

optional: gemeinsame Abschlussveranstaltung (Ergebnispräsentation / Diskussion) mit allen Beteiligten

Alle angegebenen Kosten dienen als Orientierung. In Abhängigkeit der jeweiligen Rahmenbedingungen und der inhaltlichen Ausgestaltung der Angebote sind Anpassungen möglich. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit dem Ansprechpartner in Ihrem Bezirk auf.

Zielsetzungen:

- a) Schüler_innen
 - Kinder und Jugendliche sollen das Internet mit Vorsicht benutzen bzw. die Risiken kennen
 - sollen für den Umgang mit persönlichen Daten im Netz sensibilisiert werden und Verantwortung für die preisgegebenen Informationen entwickeln
 - sollen im Umgang miteinander demokratisch und empathisch sein
- b) Lehrer_innen
 - sind maßgeblich am Medienerziehungsprozess beteiligt
 - sollen medienkompetent sein, um im Bildungsprozess authentisch zu wirken
 - sollen medienkompetent sein, um das Handeln der Kinder/Jugendlichen und ihre Auswirkungen konstruktiv in Bildungsprozessen zu reflektieren und praktisch-methodisch mit ihren Schüler_innen bearbeiten können
 - sind dem Mobbingprozess oft am nächsten und können schnell reagieren, deshalb brauchen sie die Fähigkeit diesen zu erkennen
- c) Eltern
 - erfüllen Vorbildfunktion in puncto Mediennutzung und Medienkompetenz
 - sollen Verantwortung tragen für das Handeln ihrer Kinder im Netz
 - sollen selbst medienkompetent sein, um das Kind konstruktiv im Netz und anderen digitalen Alltagsmedien begleiten zu können

Kurzbeschreibung der Angebote:

a) „Cyber-Mobbing-Workshop“ für Schüler innen

1. **Einstieg ins Thema** Cyber-Mobbing mit dem Video: „Let’s Fight it Together“ (http://old.digizen.org/cyberbullying/fullfilm_de.aspx)
 - Bearbeitung des Films in Kleingruppen (Grundlage: Arbeitsanregungen aus dem Klicksafe-Heft zum Thema) und Diskussion zum Rollenverhalten der Personen im Film
 - Stimmungsbild, wer ist in welchen Netzwerken
2. Gemeinsame **Begriffsklärung**, ausgehend vom „normalen“ Mobbing hin zum Mobbing mit digitalen Medien Cyber-Mobbing / Cyber-Bullying – Diskussion der Problematik anhand folgender Punkte:
 - Eingriff in das Privatleben rund um die Uhr
 - Das Publikum ist unüberschaubar groß. Inhalte verbreiten sich extrem schnell
 - "Cyber-Bullies" können anonym agieren
 - Identität von "Cyber-Bully" und Opfer sind nicht immer eindeutig, einige Fälle des Cyber-Mobbings sind unbeabsichtigt
3. **Motive für Cyber-Mobbing / Mobbing** – Auseinandersetzung in der Gruppe
 - Entlastung, Anerkennung, Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, Demonstration von Macht, Angst etc.
4. **Lösungsansätze** für die Beteiligten
 - Wie hätten wir gehandelt? Wie kann man dem entgegenen?
 - Handlungsmöglichkeiten für die Opfer
 - Konsequenzen für die Täter, was sagt das Gesetz?
5. **Mobbingerfahrungen** der Klasse
 - Welches Verhalten in diesen Situationen habt ihr im realen Leben gezeigt? Weicht das ab vom theoretischen Fall?
 - aktuelles Bsp. Berlin: isharegossip.de
6. Überleitung zum **Thema „Soziale Netzwerke“** (je nach verfügbarer Zeit und Bedarf kann/sollte dieses Thema vertiefend betrachtet werden)
 - jappy, facebook und schülerVZ – die Orte, wo am häufigsten gemobbt wird
7. **Abschlussrunde**
 - Zeit für Fragen, Webseitentipps – Wo bekomme ich Hilfe?, Ansprechpartner, Vertrauen in Lehrkräfte usw.

b) „Cyber-Mobbing-Informationstag“ für Lehrer innen

1. **Einführung:** Worin besteht die Faszination des Netzes?
 - Einführung in die Mediennutzung der Schüler_innen, explizit des Online-Verhaltens, anhand aktueller Studien (KIM/JIM, EU Kids online etc.)

2. Welche Angebote sind für Kinder und Jugendliche im Netz interessant (Social Communities, Online Games) und worin liegen jeweils deren Chancen und Risiken?
 - Methode z.B. „**Internetrallye**“
3. Problemfeld „Cyber-Mobbing“
 - Vorstellung der **Klicksafe Materialsammlung** und deren Anwendung in der Praxis
 - Gemeinsames Erarbeiten: Begriff, Ausprägungen (Communities, Instant Messenger, Chats, Happy Slapping etc.), Motive und Konsequenzen (siehe Workshop Schüler_innen)
4. **Verantwortungsbewusstsein** der Lehrer_innen schärfen
 - Erfahrungsaustausch: Welches Verhalten lässt auf Cyber-Mobbing unter meinen Schüler_innen schließen? Wie begegne ich Opfer und Täter?
 - Handlungskonzepte zum Umgang mit Cyber-Mobbing: z.B. No Blame Approach
 - Strategien für eine weiterführende Auseinandersetzung innerhalb des Lehrerkollegiums – Update Medienbildung, Schaffung eines/ einer Mobbingbeauftragten
 - Entwicklung von social media guidelines mit den Schüler_innen

c) „Elternabend zum Thema Cyber-Mobbing“

1. **Einführung:** Worin besteht die Faszination des Netzes?
 - Einführung in die Mediennutzung der Schüler_innen, explizit des Online-Verhaltens, anhand aktueller Studien (KIM/JIM, EU Kids online etc.)
 - Weiß ich was mein Kind im Netz tut?
2. Verständnis Cyber-Mobbing / Cyber-Bullying. **Das ist reale Gewalt!**
 - Begriff, Ausprägungen (Communities, Instant Messenger, Chats, Happy Slapping etc.), Motive und Konsequenzen (siehe Workshop Schüler_innen)
3. **Wahrnehmung** von Mobbing schärfen: Woran erkenne ich, dass mein Kind möglicherweise Opfer von Cyber-Mobbing ist?
4. **Erste Hilfe** bei Mobbing kennen: An wen wende ich mich im Ernstfall? Wo bekomme ich Hilfe? (Linktipps, Klicksafe Materialien, Ansprechpartner)
5. **Verantwortung** übernehmen: für die eigene Datensicherheit im Netz und als Vorbild und Begleiter der eigenen Kinder beim Surfen im Internet
 - Hinterfragen der eigenen Mediennutzung/-kompetenz
 - Aufklärungsarbeit leisten – das Gespräch suchen, über Probleme informieren, gemeinsam mit dem Kind Verhaltensregeln im Netz aufstellen

weitere Infos auf: www.jugendnetz-berlin.de